

# Avishai Milstein

Regisseur

geboren 1964 in Tel Aviv

Studium der Theaterwissenschaft in München

Nach seiner Rückkehr gründete er in Jaffa die freie Theatergruppe Teatron Notzar. Als Dramaturg und Regisseur war Milstein an allen bedeutenden Bühnen Israels tätig. Anfang der 90er Jahre war er Dramaturg und Hausregisseur am Nationaltheater Habima, seit 1995 ist er Dramaturg und Regisseur am Teatron Beit Lessin, Tel Aviv, das er heute als Chefdramaturg künstlerisch leitet.

Milstein ist Gründer und künstlerischer Leiter von „Open Stage“, dem jährlichen Festival für neue israelische Dramatik, sowie des internationalen Festivals "IsraDrama" in Tel-Aviv. Das Land Israel in seiner Auseinandersetzung mit Religion, Politik und Kultur bildet meist den Hintergrund seiner Arbeiten als Autor, Übersetzer und Festivalleiter.

In Deutschland war Milstein 1995 Produktionsdramaturg bei DER KAUFMANN VON VENEDIG am Nationaltheater Weimar. 2007 war er Workshopleiter am „Internationalen Forum“ des Theatertreffens in Berlin und unterrichtete szenisches Schreiben an der Universität der Königste Berlin (wo er Darja Stocker unterrichtete und betreute). Als Kurator war er an der Schaubühne Berlin für den Schwerpunkt Israel des Festivals Internationale Neue Dramatik F.I.N.D., sowie für das israelische Dramatikerfestival in Budapest und Ulm tätig.

Zuletzt führte er Regie in Freiburg (TaborisÄ MEIN KAMPF als Ko-Produktion mit dem E-Werk und „Collectif insight“). Zeit inszeniert er am Teatron Beit Lessin DIE BANALITÄT DER LIEBE Savyon Liebrecht.

Inszenierungen am Theater Ulm:

In dieser Spielzeit

Ä Ä Ä NACHTBLIND von Darja Stocker